

Mitten im Leben



Die Zukunft der Landwirtschaft liegt in der Region



PARTNER IN DER REGION

entflammt
 Mehr Kommunikation!

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

Aristoteles muss sich gefallen lassen, dass sein Zitat ausgeliehen wird, um aufzuzeigen, dass gerade in der Kreativwirtschaft die Summe mehr ist als ihre Einzelteile. Das, was Jürgen Neidlinger und seine Partnerin Anita Tossmann in ihrem zentral gelegenen „oranen“ Büro in der Hauptstraße 25 entwickeln, ist mehr als bloß ein bisschen Grafik, mehr als ein bisschen Wort und Bild, mehr als bloße Behübschung von Papier und Web.

„entflammt“ liebt die Entwicklung von Ideen, Texten und Designkonzepten, welche kleinen und mittleren Unternehmen dabei helfen, einen erfolgreichen Auftritt hinzulegen – ganz gleich auf welchem Parkett!

Broschüren, Magazine oder andere Unternehmenspublikationen sind und bleiben eine zentrale Schnittstelle zwischen Marken und Kunden sowie zwischen Unternehmen und Mitarbeitern. Sie bilden Werte zum Anfassen und (Auf-)Bewahren und werden als solche immer einzigartig sein. „Wir beraten und begleiten unsere Auftraggeber in sämtlichen Prozess-Schritten – von der Konzeption über die Re-

daktion bis zur Produktion. Und, wir nehmen unseren Unternehmenslogan ‚Mehr Kommunikation‘ sehr ernst“, ergänzt Jürgen Neidlinger.

Digitale Medien erhöhen die Kraft des Markendialogs und können neue, starke Identifikationsanreize schaffen und zur Interaktion anregen. Hier ist Social Media der aktuelle Stand des Internets und Facebook die meistgeklickte Seite der Welt. Dieser Social Way wird zu neuen Wirtschaftsformen führen. „Sie möchten sich ausführlicher über dieses spannende Thema unterhalten? Kommen Sie vorbei, wir nehmen uns gerne für Sie Zeit!“, lädt Anita Tossmann Interessierte ein, das Angebot zum Meinungs austausch zu nutzen.

Durch die Verbindung von Gestaltungsanspruch, sprachlicher Kompetenz und technischem Verständnis sowie durch die enge Zusammenarbeit mit Fachleuten aus den unterschiedlichsten Bereichen entsteht bei „entflammt“ seit 2012 einzigartige Print- und Onlinekommunikation. Einen Überblick über die letzten Arbeiten der engagierten Agentur finden Sie unter www.entflammt.com

INHALT

PARTNER IN DER REGION

entflammt. Mehr als die Summe seiner Teile. Seite 2

LANDWIRTSCHAFT

Interview. Apfelsaft aus der eigenen Ernte. Seite 4

Übergabe. Vom Nebenerwerb zum Vollerwerb. Seite 4

LKÖÖ. Franz Reisecker zur aktuellen Lage. Seite 5

100 % regional. Hofmolkerei Staufer. Seite 5

Heizen

mit Eis.
Seite 6

BAUEN & WOHNEN

Pioniere. Heizen mit Eis. Seite 6

Tipp. Handwerkerbonus. Seite 6

Jubiläum. 250 Jahre Weihe Stift Engelszell. Seite 6

**SCHON GEHÖRT?**

Personelles. Neues aus den Raiffeisenbanken. Seite 7

Junge Talente. Raum-Künstlerin Barbara Lindmayr.
Seite 8

Vereinsleben. Peuerbacher Schützenverein. Seite 8

Laufevent. Int. Raiffeisen Silvesterlauf. Seite 9

Gewinner. ASKÖ Bruck, Markus Johannes Huber,
Manfred Stieger. Seite 9

**VON GENERATION ...
... ZU GENERATION**

Online Banking. Die Bank in der Tasche. Seite 10

Tipp. Gewinnspiel. Seite 10

Mitinhaber. 10 gute Gründe. Seite 11

Tipp. Einkaufen in Peuerbach. Seite 11

Mitinhaber

10 gute Gründe.
Seite 11

RÜCKBLICK

Raiffeisen Peuerbach. Generalversammlung 2014.
Seite 12



VORWORT

**Mit der Sorgfalt
eines ordentli-
chen Kaufmanns!**

Mit dem EZB-Banken-Stresstest und aufwändigen Compliance-Regelungen reagierten die Bankenaufsichten auf Fehlentwicklungen einiger Großbanken und verlangen nun auch von Raiffeisenbanken einen immer höheren Kontroll- und Verwaltungsaufwand.

Wir bräuchten keine aufwändigen Compliance-Regelungen, denn das Bild vom sorgfältigen Kaufmann gilt ganz besonders für Raiffeisenbanken. Wir sind vor Ort für unsere Kunden da und arbeiten engagiert, risikobewusst und sparsam zum Wohle der Bank und der Region.

Unser Leitbild „Mitten im Leben – eine belebte Gemeinschaft mit gelebten Werten in einer lebendigen Region“ sagt viel über unser Handeln und Tun aus.

Nützen Sie daher die Verlässlichkeit und Sicherheit der Raiffeisenbank Peuerbach für Ihre Bankgeschäfte!



Dir. Johann Traunwieser
Geschäftsführer der
Raiffeisenbank Peuerbach

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Raiffeisenbank Peuerbach eGen, Hauptstraße 14/1, 4722 Peuerbach, Tel. +43 7276 2501. Redaktion: Astrid Steininger. Gestaltung: GDL Handels- und Dienstleistungs GmbH, Linz. Richtung des Magazins: Informationsmedium über die Raiffeisenbank Peuerbach. Fotos: wenn nicht anders angegeben, Raiffeisenbank Peuerbach. Erscheinung: dreimal jährlich. Auflage: 5.000. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. November 2014.

LANDWIRTSCHAFT

Apfelsaft aus der ei- genen Ernte

Manfred Watzenböck aus Heiligenberg betreibt neben seiner Landwirtschaft einen Most- und Apfelsaftpressbetrieb. Bereits im Jahr 1976 begann sein Vater mit dem Mostpressen, und über die Jahre entwickelte sich die Nachfrage so positiv, dass 2006 eine Apfelsaftpresse angeschafft werden konnte.

Herr Watzenböck, was macht Ihren Apfelsaft so besonders?

Der große Unterschied zu einem herkömmlichen Apfelsaft ist, dass uns die Kunden ihr Obst aus dem eigenen Garten bringen und wir die Verarbeitung und Verpackung übernehmen. So weiß jeder Kunde genau, was er für



Die von Manfred Watzenböck und Lebensgefährtin Christine erzeugten Apfelsäfte werden in 5- bzw. 10-Liter-Packungen abgefüllt.

sein Geld bekommt. Man kann bei uns jedoch auch Apfelsaft erwerben, wenn man kein eigenes Obst hat, da wir bei Bedarf von regionalen Landwirten zukaufen.

Wie kann man sich die Abwicklung in Ihrem Betrieb vorstellen und wieviel Saft bekommt man für das bereitgestellte Obst?

Unsere Kunden bringen uns ihr Obst, welches sofort in Kisten verladen und beschriftet wird. Somit wird sichergestellt, dass keine Vermischung der

Sorten stattfindet. Nach dem Pressvorgang wird der Saft pasteurisiert, abgefüllt und in Kartons verpackt. Aus 100 Kilogramm Obst kann man ca. 60 Liter Saft gewinnen.

Was geschieht mit den Resten, welche beim Pressvorgang überbleiben?

Die Trebern werden an Jäger aus der Region verteilt. Diese machen daraus Silagen, welche für die Fütterung von Wildtieren verwendet werden. Somit wird kein Stück des Apfels oder der Birne verschwendet. Aus der Natur – für die Natur!

ÜBERGABE

Vom Nebenerwerb zum Vollerwerb

Im Jahr 1990 übernahmen August und Christine Schöfberger aus Natternbach den elterlichen Betrieb.

Wegen des zu kleinen Milchkontingents wurde im Jahr 2000 auf Mutterkuhhaltung umgestellt. Es wurde Grund zugepachtet und der Viehbestand erhöht. Mit großen Anstrengungen führte das Ehepaar Schöfberger den Betrieb im Nebenerwerb. Als im Jahr 2010 Sohn Christoph seine landwirtschaftliche

Ausbildung erfolgreich abschloss, entschied die Familie nach eingehender Beratung auf Vollerwerb umzustellen. Ein moderner Stierstall mit 130 Mastplätzen – davon 100 mit zusätzlichen Liegeboxen – wurde errichtet. Der Betrieb in seiner derzeitigen Größe wird jetzt im Vollerwerb bewirtschaftet.

Günstige Zeiten für Investitionen bzw. Hofübergaben

Das Investitionsklima zur Vergrößerung der Landwirtschaft oder für den Stallbau ist zurzeit ideal. Landwirte haben den Vorteil, dass durch das hohe Maß an Sicherheiten günstige Finanzierungen möglich sind. Zusätzlich gibt es für In-

vestitionen Direktförderungen von der EU, die genutzt werden sollen.



v.l.n.r.: Christoph Strobl, Leiter der Bankstelle Natternbach mit Christoph und August Schöfberger

Hofmolkerei Staufer

Natürlich guat und g'sund – was will man mehr? Produkte zu 100 % aus eigener Produktion halten, was sie versprechen!

Die Familie Staufer hat es vor 10 Jahren gewagt, einen neuen Weg einzuschlagen. „Jeder meinte, dass wir angesichts der vielen Molkereischließungen verrückt seien. Wir glaubten jedoch, es besser zu wissen und bauten eine eigene Hofmolkerei“, erinnern sich Resi und Franz Staufer an den Beginn.

Gleich ob Frischmilch, cremiges Joghurt, Topfen oder Aufstriche – die Produkte, die den Bauernhof von Familie Staufer

verlassen, haben nur wenige Kilometer „auf dem Buckel“ bevor sie der Endverbraucher kaufen kann. „Mit viel Fleiß und auch ein bisschen Glück haben wir für unseren Betrieb eine Zukunftsperspek-



Der Betrieb der Familie Staufer ist auch aktives Mitglied der Initiative Genussland Oberösterreich.

tive geschaffen! Wir können heute stolz sein, naturbelassene Produkte im Markt positioniert zu haben“, sind sich die Söhne Xaver und Helmut Staufer einig. Kein Wunder, denn Qualität, Geschmack und Preis stimmen.

„Das Sortiment der Hofmolkerei Staufer findet man in allen Supermärkten der Region“, erklärt die gebürtige Altschwendterin Karin Staufer.

www.staufer.at

LANDWIRTSCHAFTSKAMMER

Die Zukunft der Landwirtschaft liegt in der Region

Die aktuellen russischen Importsperrn für europäische Lebensmittel treffen in den Bereichen Rind- und Schweinefleisch, Obst und Gemüse sowie Milchprodukte die heimische Landwirtschaft hart.

Es war der große Aufreger in den letzten Wochen, als heimische Bauern Tonnen von Kraut und Äpfel aufgrund des schlechten Preises vernichten bzw. verfaulen ließen. Der Grund dafür waren einerseits die sehr guten Ernteerträge und andererseits die Importsperrung Russlands.

Es befinden sich riesige Mengen auf dem europäischen Markt mit entsprechend niedrigen Preisen. Gerade in dieser Situation ersuchen die hei-

mischen Bauern um die Solidarität der Konsumenten beim Lebensmittelkauf.

Von Milch über Fleisch, Obst und Gemüse bis zum Ei

Bei keinem anderen Frischprodukt ist das AMA-Gütesiegel so weit verbreitet wie bei Milch. Seit 1995 ist auch Fleisch mit dem rot-weiß-roten AMA-Gütesiegel erhältlich.

AMA Obst- und Gemüseproduzenten arbeiten nach den Anforderungen der integrierten Produktion – also strenger, als es die gesetzlichen Vorschriften verlangen.

Eier, die mit dem rot-weiß-roten AMA-Gütesiegel ausgezeichnet sind, stammen von österreichischen Hennen aus Boden-, Freiland- und Biohaltung.



Das AMA-Biosiegel

Das AMA-Biosiegel steht für 100 % biologische Zutaten, ausgezeichnete Qualität, transparente Herkunft der Rohstoffe und unabhängige Kontrolle. Lebensmittel mit dem AMA-Biosiegel erfüllen höhere Qualitätsanforderungen, als die gesetzlichen Biostandards vorschreiben.



Angesichts der Folgen der Russland-Krise wünscht sich Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Reisecker mehr Patriotismus beim Lebensmittelkauf.

PIONIERE

Heizen mit Eis

Auf das umweltfreundliche System der Eisheizung wurde die Familie Brandstötter-Luger aus Altschwendt bei der Ener-

giesparmesse 2013 aufmerksam: „Diese innovative Wärmequelle wollten wir in unserem Einfamilienhaus einsetzen!“

Nachdem sie sich gemeinsam mit dem Installateur intensiv mit der Technologie auseinandergesetzt haben, wurde die 1. Eisspeicher-Anlage in Oberösterreich im neuen Einfamilienhaus verwirklicht. Das Herzstück dieser Heizung bildet der Eisspeicherbehälter. Dieser wird direkt unter der Erdoberfläche vergraben und mit Leitungswasser befüllt.

Genutzt wird die Wärme aus der Umgebungsluft, dem Erdreich und der solaren Einstrahlung. Wird es kälter, wirkt bei dieser Technologie ein physikalisches Phänomen. Im Wechsel der Aggregatzustände von flüssig zu fest steckt die gleiche Energiemenge wie zwischen 80 Grad und dem Gefrierpunkt. Ein weiterer Vorteil: Es sind keine Bohrungen bzw. umweltrechtlichen Genehmigungen erforderlich.

TIPP

Bundesförderung „Handwerkerbonus“

Sichern Sie sich den staatlichen Handwerkerbonus bis zu 600,- Euro! Den Bonus gibt es für Handwerker-Arbeitsleistungen ab 1. Juli 2014.

Wichtig: Stellen Sie Ihren Antrag sofort nach Bezahlung der Arbeitsleistungen. Die Höhe der Fördermittel ist begrenzt!



Marianne
Schöfbänker
Leiterin Bankstelle
Altschwendt



Bei Familie Brandstötter-Luger sorgt die erste Eisspeicher-Anlage Oberösterreichs für angenehme Temperaturen im Haus.

JUBILÄUM

250 Jahre Kirchweihe Stift Engelszell

Die Stiftskirche Engelszell feierte das 250-Jahr-Jubiläum ihrer Kirchweihe und Abt em. Marianus Hauseder wurde mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich ausgezeichnet!

Nach vier Jahren Bauzeit konnte die Außensanierung der Stiftskirche Engelszell abgeschlossen werden. Die schöne Rokoko-Kirche des einzigen Trappistenklosters in Österreich erstrahlte zur Feier ihres 250-jährigen Kirchweih-Jubiläums in neuem Glanz. Raiffeisen OÖ hat mir ihrer Spendenaktion einen großen Beitrag dazu geleistet. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hatte ein großes Geschenk für Abt em. Marianus Hauseder mit im Gepäck: das Silberne Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich!



v.l.n.r.: Stiftsverwalter Diakon Hans Hofer, Passauer Bischof Dr. Stefan Oster, Bürgermeister Roland Pichler, Abt em. Marianus Hauseder, Landtagspräsident a.D. Friedrich Bernhofer, Altbischof Maximilian Aichern, Wirtschaftler DI Richard Hackl, Bruder Reinhard Mooshammer und Bruder Günther Huber

PRÜFUNGSERFOLGE

Wir gratulieren!

Eine gute Aus- und Weiterbildung ist der Schlüssel zum Erfolg. Deshalb dürfen wir folgenden Mitarbeitern herzlich gratulieren:

- **Jennifer Knickmeier** – Bankbasisausbildung mit gutem Erfolg
- **Christina Bubestinger** – Bankbasisausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg
- **Doris Hintringer** – berufsbegleitende Matura

Dominik Witzeneder hat im Juli die Lehrabschlussprüfung mit einem ausgezeichneten Erfolg abgeschlossen. Aufgrund dieser hervorragenden Leistung war Dominik am 02.10.2014 zu einem Empfang bei Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer eingeladen.



v.l.n.r.: Jennifer Knickmeier, Christina Bubestinger, Doris Hintringer



v.l.n.r.: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Dominik Witzeneder, Vater Wolfgang Witzeneder

PENSIONIERUNG

Alles Gute!

Nach genau 40 Jahren im Dienste der Raiffeisenbank Peuerbach hat sich am 31.07.2014 unsere **Brigitte Weißengruber** in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Durch ihre Kollegialität, Genauigkeit und Verlässlichkeit war sie eine sehr wertvolle und geschätzte Mitarbeiterin. Wir möchten Gitti für die gute Zusammenarbeit danken und wünschen ihr für die Pension alles, alles Gute.



GEBURT

Herzlichen Glückwunsch!

Einer der glücklichsten Tage im Leben von **Carina und Martin Peinbauer** war mit Sicherheit der 01.08.2014. Um 06:45 Uhr erblickte Elias das Licht der Welt. Er war 51 cm groß und 3.200 Gramm schwer. Wir gratulieren der jungen Familie sehr herzlich und wünschen alles Gute.



ÜBERNAHME

Herzlich willkommen!

Bereits seit 01.07.2013 arbeitet **Sandra Hainberger** für die Raiffeisenbank Peuerbach. Angestellt war sie allerdings bei der Raiffeisen Personaldienstleistungs GmbH.



Seit 01.08.2014 dürfen wir sie nun offiziell als Mitarbeiterin unseres Teams in der Bankstelle Natternbach begrüßen.

JUNGE TALENTE

Raum Künstlerin

Barbara Lindmayr kam zur Kunst aus einem inneren Drang. Sie verfolgte das, was sie schon immer gern machte und erfüllte sich schließlich ihren Berufswunsch.

Nach Volks-, Hauptschule und der Matura an der HBLA für Künstlerische Gestaltung in Linz ging die gebürtige Peuerbacherin nach Salzburg und studierte am Mozarteum das Lehramt für Bildnerische Erziehung und Technisches Werken. Nach Abschluss des Studiums, einem vollende-

ten Unterrichtspraktikum an der BAKIP in Salzburg, Semesteraufenthalten in Venedig und Leipzig kam sie vor etwa zwei Jahren wieder nach Linz, um den Master für Plastische Konzeptionen/Keramik zu absolvieren.

Zwar sei ihr bewusst, dass es nicht gerade einfach ist, ausschließlich von der Kunst zu leben, doch wenn sich dann und wann ein Erfolg einstellt, ist Barbara Lindmayr überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein. So erzielte sie etwa den ersten Platz des heuer zum ersten Mal ausgeschriebenen Preises des Vereins „Freunde des Lentos“.

Sehen und erleben kann man Barbara Lindmayrs Werke derzeit bei einer Ausstellung in der Druckwerkstatt Scheinhaus in Gaspoltshofen.

Ein Überblick über ihre Arbeiten ist auch auf der Website www.barbaralindmayr.at zu finden.



In ihren Installationen, aber auch in ihren malerischen und grafischen Werken, setzt sich Barbara Lindmayr intensiv mit Räumen auseinander.

VEREINSLEBEN

Peuerbacher Schützenverein

Im Jahr 1955 wurde der Schützenverein Peuerbach unter dem Oberschützenmeister und damaligen Bürgermeister Johann Peham gegründet. Namhafte Peuerbacher wie Martin Wallnegger, Martin Humer, Hans und Ernst Pernklau, aber auch Dr. Fritz Niedersüß und Otto Willibald waren damals bereits sehr aktiv und erfolgreich. Sie erzielten zahlreiche erfolgreiche Platzierungen bei Landes- und Staatsmeisterschaften.

Heute ist der Schützenverein im Keller der Turnhalle Peuerbach untergebracht. Wie in der Vergangenheit nehmen die Sportschützen des Vereins auch bei diversen Meisterschaften teil. Die Jugendarbeit hat einen besonderen Stellenwert im Vereinsgeschehen. Die jahrelange und gute Zusammenarbeit mit dem Sportzweig der Neuen Mittel-

schule Peuerbach ist dabei besonders erwähnenswert.

Auch die Raiffeisenbank Peuerbach nutzte im September anlässlich des aktuellen Schwerpunktes „Mein Trumpf – Meine Bank“ die Möglichkeit, mit viel Konzentration ihre Treffsicherheit zu testen. Für die meisten Mitarbeiter war das Zielschießen eine neue Erfahrung. Wir bedanken uns hiermit nochmals für den tollen Nachmittag und wünschen auf diesem Wege dem Peuerbacher Schützenverein ganz viele Treffer!

SCHÜTZENVEREIN PEUERBACH

OSM Johann Auer
Kirchenfeld 35
4722 Peuerbach
Tel. 07276/2189
0699/81584931



Obmann Johann Auer mit seinen „Schützlingen“.

LAUFEVENT

Internationaler Raiffeisen Silvesterlauf



Mit den Kinder- und Schülerläufen wird das traditionelle Lauffest gestartet.

Der 31. Dezember ist in Peuerbach kein gewöhnlicher Tag. Zum Jahresende tummelt sich in der Stadt die nationale und internationale Laufszene. Wenn der Internationale Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach über die Bühne geht, säumen tausende Zuschauer die Strecke und genießen daneben auch noch ein tolles Rahmenprogramm.

Heuer neu: Volkslauf für Männer und Frauen

Ehe die sportliche Elite ans Werk geht, dreht in Peuerbach die große Masse der Volksläufer ihre Runden. Frauen und Männer laufen heuer gemeinsam acht Runden durch das Stadtzentrum. Danach zeigen zuerst die Frauen im „Lauf

der Asse“ ihr Können, ehe um 15 Uhr der abschließende Lauf der männlichen Spitzenathleten gestartet wird.

Volksfeststimmung herrscht in Peuerbach schon zu Mittag, denn pünktlich um 12.00 Uhr starten die ersten Kinderläufe.

Ein echter „Renner“ ist auch der Krone-Staffellauf, bei dem im Dreier-Team der Spaß an der Sache im Vordergrund steht.

Musik, Trommelwirbel, Tombola, prominente Gäste, Garde-Girls und Unterhaltung auf der Radio OÖ-Bühne geben dem Sportfest die richtige Würze. Heuer werden etwa Frenkie Schinkels und Marlena Martinelli zwischen den Wettbewerben für Stimmung sorgen.

Anmeldung und aktuelle Informationen: www.silvesterlauf.at

Zeitplan:

ab 9.00 Uhr, Anmeldung im Melodium
ab 12.00 Uhr, „PEZsoft“-Kinderläufe
ab 12.15 Uhr, „Schaumrollenkönig“-Schülerläufe

ab 12.25 Uhr, „Schartner Bombe“-Meile
12.40 Uhr, Volkslauf Frauen u. Männer
13.50 Uhr, „Krone“-Staffellauf
14.15 Uhr, Lauf der Asse Frauen
15.00 Uhr, Lauf der Asse Männer

PREISÜBERGABE

Bauspar-Gewinnspiel

Das Glück auf seiner Seite hatte Markus Johannes Huber aus Engelhartzell. Er gewann beim diesjährigen Gewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse einen Wireless Bluetooth Speaker im Wert von 250,- Euro.

Ebenso freuen kann sich Manfred Stieger aus Bruck-Waasen. Er gewann ein Samsung Galaxy Tab 4.



Markus Johannes Huber und Bankstellenleiter Stefan Kornfelder



Vertriebsleiterin Mag. Karin Schneeberger (l.) und Bankstellenleiterin Brigitte Maier (r.) übergaben den Preis an Manfred Stieger.

SPONSORING

Neue Trainingsanzüge für ASKÖ Bruck

Auf der Sportanlage des ASKÖ Bruck übergab Bankstellenleiterin Prok. Brigitte Maier gemeinsam mit weiteren Sponsoren neue Trainingsbekleidung an den Verein mit 90 Fußballern. Wir wünschen den Athleten großen Trainingseifer und viele erfolgreiche Spiele.



v.l.n.r.: Hermann Traunwieser, Franz Pointinger, Timo Aigner, Karl Aspöck, Brigitte Maier, Philipp Humer, DI Franz Josef Eder, Tobias Resl, Christian Lukhaup

TIPP

Raiffeisen – Sport 2000 Humer Gewinnspiel

Wir verlosen 3x2 CR7 Cristiano Ronaldo Boxer-Shorts – gesponsert von Sport 2000 Humer Neukirchen a.W. Einfach Gewinnkupon ausfüllen und bis 31. Dezember 2014 bei deiner Raiffeisenbank abgeben!



Carina Richter
Raiffeisen
Club-Betreuerin
Natternbach



Name:.....

.....

Adresse:.....

.....

Handy-Nr.:

E-Mail:

Raiffeisen Club-Mitglied:

JA NEIN



Jung und Alt schätzen die Vorteile von Online Banking.

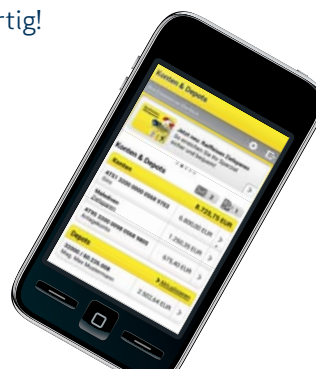
ONLINE BANKING

Die Bank in der Tasche

Das Internet hat die Abwicklung der persönlichen Bankgeschäfte stark verändert und auch vereinfacht. Durch mobile Lösungen hat der Kunde – egal ob jung oder alt – seine Finanzen ständig im Blick und die Bank immer in der Tasche.

Das Raiffeisen App-Highlight: Zahlschein- und QR-Code-Scanning, das ganz einfach funktioniert:

1. Die Zahlschein-Scanning Funktion in der Raiffeisen Meine Bank-App aufrufen.
2. Den ausgefüllten Zahlschein oder den QR-Code scannen und übertragen.
3. Das ELBA-System generiert automatisch eine Überweisung.
4. Überweisung mittels smsTAN oder cardTAN unterschreiben.
5. Fertig!



Franz Peham: „Man ist nie zu alt zum Lernen, das hält einen fit im Kopf!“


Franz Peham aus Peuerbach erledigt mit 86 Jahren nicht nur seine Bankgeschäfte online, sondern verfolgt auch die Wirtschafts- und Sportnachrichten im Internet. Außerdem ist er ein großer Fan des Internetportals YouTube, wo er sich mit dem Tablet seine Musikwünsche anhört.

Viktoria Moser und Oliver Obernhumer: „Online Banking ist für uns selbstverständlich.“

Auch für Viktoria Moser und Oliver Obernhumer aus Natternbach zählen ELBA-internet und die Raiffeisen Meine Bank-App zum Alltag. „Es ist bequem und man hat alles sofort im Überblick. Zusätzlich wird man über tolle Gewinnspiele und Veranstaltungen informiert.“

MITINHABER

10 gute Gründe für Ihre Mitinhaberschaft

Als Mitinhaber können Sie mehr bewegen, mehr erfahren und mehr bekommen. Als Inhaber von 10 Geschäftsanteilen der Raiffeisenbank Peuerbach sind Sie mehr als ein Kunde – Sie können die Zukunft mitgestalten und gleichzeitig von vielen Vorteilen profitieren. Genießen Sie die Ermäßigungen bei mehr als 200 Vorteilspartnern in ganz Oberösterreich. Einfach Maestro-Karte mit folgenden Symbol  Meine Bank. Meine Vorteile. vorzeigen und profitieren!

Unsere Partner in der Region:



TIPP

Peuerbacher Einkaufstipp!

Schenken Sie die größte Vielfalt der Region Bruck-Waasen, Peuerbach und Steegen. Die neuen Wertgutscheine der Sternbetriebe können in mehr als 80 Geschäften eingelöst werden. Greifen Sie nach den Sternen!

Gutscheine erhalten Sie in der Raiffeisenbank Peuerbach.



Astrid Steinger
Kundenbetreuerin
Raiffeisenbank
Peuerbach



10 gute Gründe für 10 Geschäftsanteile

MEHR BEWEGEN.

1	MITGESTALTEN	Als Mitinhaber sind Sie mehr als ein Kunde. Sie sind Mitgestalter der Region.
2	MITBESTIMMEN	Sie haben ein aktives und passives Wahlrecht und damit Einfluss auf die Gestaltung Ihrer Raiffeisenbank.
3	TEILHABEN	Der Geschäftsanteil bleibt Ihr Eigentum.

MEHR ERFAHREN.

4	EINBLICK	Bei der Mitinhaberversammlung werden Sie umfassend über die geschäftliche Entwicklung informiert.
5	NEWS	Regelmäßig aktuelle Finanzinformationen via Magazine, Newsletter und Mailbox-Mail.

MEHR BEKOMMEN.

6	VORTEILE KUNST & KULTUR	Vergünstigter Eintritt für Kunst und Kulturveranstaltungen, z. B. Ars Electronica Center Linz.
7	VORTEILE FREIZEIT & SHOPPING	Vergünstigte Freizeitaktivitäten und Sofortrabatte z. B. Baumkronenweg Kopfing.
8	VORTEILE SPORT & WELLNESS	Vergünstigte Leistungen z. B. in der Therme Geinberg und im Falkensteiner Bad Leonfelden.
9	SICHER	Unfallversicherungsschutz bis zum 70. Lebensjahr im Wert von jährlich rd. EUR 20,-.
10	MOBIL	Eigene Mitinhaber-App für Ihr Smartphone – Sie haben einen ständigen Überblick über die Vorteile. Ihre Raiffeisen OÖ App „Meine Bank. Meine Vorteile.“ downloaden und profitieren!



VERANSTALTUNG

Generalversammlung 2014 der Raiffeisenbank Peuerbach

Auch dieses Jahr lud im September die Raiffeisenbank Peuerbach ihre Kunden, Mitinhaber und Funktionäre zur Generalversammlung ein.

Als Gastreferent konnte **Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger**, bekannt durch seine Bücher „Die Macht der Gene“ und „Die Durchschnittsfalle“, gewonnen werden.

Bei einem Abendessen und Getränken mit musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Peuerbach fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.



Bürgermeister Herbert Lehner und Bankstellenleiter Johann Kalteis



v.l.n.r.: Aufsichtsrat-Vorsitzender DI Hanspeter Meissl, Obmann Kurt Dieplinger, Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger, Mag. Anton Hofer, Verbandsdir.-Stv. Dr. Josef Weissenböck, Dir. Johann Traunwieser



Moderation: Roland Hellmair, Bankstellenleiter Heiligenberg



v.l.n.r.: Bürgermeister Karl Roiter, DI Franz Josef Eder, Josef und Elfriede Dornetshuber



Gustav Dornetshuber und Franz Peham



Mitarbeiterinnen der Raiffeisenbank Peuerbach v.l.n.r.: Andrea Brandstötter, Manuela Gütlinger und Brigitte Haas



v.l.n.r.: Gertraud und August Hinterleitner, Elfriede und Bürgermeister Josef Söberl, Altschwendt